

Abbildung und Beschreibung neuer Arten.

Von

H. v o n H e i m b u r g.

1. *Bulimus lacrimosus* n. sp.

Taf. 1. Fig. 1.

Testa oblongo-ovata, tenuis, subpellucida, anfractibus 5 convexiusculis subito crescentibus, per longitudinem dense plicatis, sutura subcrenata divisim instructa; anfractus ultimus permagnus spira ter paene longior; apex laevis subobtus; color corneo-subrufus albo castaneoque guttatus; columella filiformis, alba, soluta et aperta, lente torta; apertura oblonga-ovata, ampla, intus splens, obsolete striata; peristoma simplex acutum.

Long. 62 mm., diam. 28 mm., long. apert. 44 mm.

Bulimus lacrimosus Heimbürg, Nachr. Bl. 1884 p. 92.

Gehäuse länglich-eiförmig, dünn, etwas durchscheinend. Umgänge 5, wenig gewölbt, rasch zunehmend, der letzte Umgang fast dreimal so hoch als die Spira, mit regelmässigen dichten Längsfalten besetzt, welche von dem vorletzten Umgange bis zu dem glatten, etwas stumpfen Wirbel an Schärfe abnehmen. Naht durch die Längsfalten mehr oder weniger gekerbt. Grundfarbe röthlich-braun mit dunklen, etwas schattirten, weisslich auslaufenden Tropfenflecken unregelmässig bestreut. Epidermis sehr zart, bräunlich, erscheint als matter Anflug. Die Spindel ist fadenförmig, weiss, gelöst und offen, dabei langsam gewunden und lässt sich bis zur Spitze verfolgen. Mündung länglich-eiförmig, weit, ihre Höhe nimmt $\frac{2}{3}$ der ganzen Länge des Gehäuses ein.

Innen glänzend, bräunlich mit violettem Anflug. Die Tropfenflecke der Aussenseite scheinen deutlich durch, auch ist eine den äusseren Längsfalten entsprechende schwache Streifung bemerklich.

Fundort: bei Iquitos am oberen Amazonas in Peru.

Dieser *Bulimus* erinnert zwar in Betreff der korkzieherartig gedrehten Spindel, der sehr kurzen Spira und weiten Mündung an *B. succineoides* Petit, dürfte aber wegen des einfachen scharfen Mundsaumes am besten in die Gruppe *Plectostylus* Albers einzureihen sein.

2. *Unio Omiensis* Heimb.

Taf. 1, Fig. 2. 3

Testa tenuis, subelliptica, parum convexa, concentrice obsolete plicata tenerrimeque striata, utrinque subtruncata, epidermide nigrescente marginem versus inferiorem sublamellosa induta; dorsum fornicatum, plicis erectis utrinque signatum; umbones decorticati; dentes cardinis primarii crassiusculi, in valva dextra unicus erectus valde incisus, dentes valvae sinistrae duo inaequales; lamellae parum arcuatae; impressio musculi antici bi²da, major reniformis, minor adjacens subrotunda, musculus posticus oblitteratus; margarita coeruleo-alba parum iridescens.

Long. 51 mm., alt. 28 mm., lat. 15 mm.

Unio Omiensis Heimb. Nachr.-Bl. 1884 p. 93.

Muschel dünn, beinahe elliptisch, wenig gewölbt, un-
deutlich concentrisch gefaltet und sehr fein gestreift. Die Epidermis schwärzlich, gegen den Unterrand etwas blätterig. Der Oberrand bogenförmig, hinter den Wirbeln auf beiden Seiten mit aufgerichteten Falten versehen. Wirbel abgerieben. Schlossband lang, wenig hervortretend. Hauptschlosszähne ziemlich stark, der eine Zahn in der rechten Schale aufgerichtet und sehr eingeschnitten, die beiden Zähne

in der linken Schale ungleich. Schlossleisten etwas gebogen. Der vordere Muskeleindruck getheilt, der grössere nierenförmig, der angrenzende kleinere gerundet. Der hintere Muskeleindruck nur angedeutet, fast verschwindend. Perlmutter bläulich-weiss, wenig irisirend.

Fundort: bei Schiotzu, Provinz Omi in Japan.

3. *Melania Dunkeri* Heimb.

Taf. 1. Fig. 3. 2

Testa oblonga-turrita, solida, fusco-olivacea, anfractibus spirae minus saturate coloratis, spira integra; anfractus 10—11 sutura distincta subcanaliculata discreti, superi planiusculi, sulcis latiusculis 5 aequidistantibus cingulati, interstitiis rugose et irregulariter striatis, ultimus et pennultimus convexiores, sutura distincte canaliculata divisi, distincte striati, sulcis spiralibus fere omnino evanidis 3—4 ad basin tantum conspicuis. Apertura obliqua, ovato-piriformis, superne acuta, basi conspicue producta, intus margaritacea, coerulescens; columella callosa, rectiuscula, inferne suplicata; margo externus tenuis, simplex, acutus.

Long. 54, diam. max. 17, long. obliq. apert 17 mm.

Melania Dunkeri Heimb. Nachr.-Bl. 1884 p. 94.

Gehäuse lang gethürmt, festschalig mit unversehrtem Gewinde, olivenbräunlich, die oberen Umgänge heller gefärbt. Die zehn oder elf Umgänge werden durch eine nach oben weniger deutlich, nach unten deutlich rinnenförmige Naht geschieden; die oberen fünf kaum gewölbt und mit je fünf Furchen versehen, welche durch gleichmässige, etwas breitere flachere Rippen geschieden werden, die wieder mit unregelmässigen kurzen unzusammenhängenden strichartigen Runzeln sculptirt sind. Der vorletzte und namentlich der letzte Umgang sind stärker gewölbt und mit deutlichen Anwachsstreifen versehen, die Spiralsculptur ist fast obsolet,

nur an der Basis des letzten Umganges stehen 3 - 4 Spiralfurchen. Die Mündung ist schräg nach links gerichtet, oben spitz, unten mit deutlichem Ausguss, innen mit bläulichem Perlmutterbeleg, die Spindel ist oben fast gerade, schwielig, unten leicht gedreht mit einer undentlichen Falte; der Aussenrand ist dünn und scharf.

Fundort: bei Hakau in der japanesischen Provinz Higo.

Drei neue *Conus* aus dem Miocaen von Lapugy und von Bordeaux.

Von

Dr. Oskar Böttger.

Mit Taf. 2, Fig. 5-9.

Conus (Stephanoconus) subcoronatus n. sp.

Taf. 2, Fig. 9a-b.

Char. T. major, ponderosa, convexo-conica, spira modice producta, breviter conica lateribus strictis, $\frac{1}{6}$ omnis altitudinis aequante. Anfr. 9 coronati, suturis impressis undulatis disjuncti, superiores convexiusculi, lineis filiformibus 3-4 spiralibus nec non tuberculis sat prominentibus, magnis, rotundatis, obliquis ornati, ultimus superne obtuse carinatus, supra angulum lineolis 4-5 spiralibus nec non tuberculis 12-13 exasperatus, penultimo vix sescuplo latior, infra angulum laevis vel obsoletissime spiraliter lineolatus, basi subcontractus filisque paucis, valde distantibus ornatus. Striae incrementi undulatae supra angulum distinctiores ibique arcuatim recurvae. Apertura angusta, aequilata, levissime curvata, columella basi subplicata.

Alt. 51, lat. $27\frac{1}{2}$ mm; alt. apert. $43\frac{1}{2}$, lat. apert. $5\frac{1}{2}$ mm.

Vorkommen. Im Miocaen der 2. Mediterran-Stufe von Lapugy, Siebenbürgen, nur ein Exemplar von Herrn



Robert del.

Lith. Anst. Werner & Winter, Frankfurt a. M.

1. *Bulimus lacrimosus* Heimb. 2. *Unio omiensis* Heimb.
3. *Melania dunkeri* Heimb.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbücher der Deutschen Malakozoologischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1887

Band/Volume: [14](#)

Autor(en)/Author(s): Heimbürg H.v.

Artikel/Article: [Abbildung und Beschreibung neuer Arten. 1-4](#)